

Bericht des Gemeindevorstandes

in der Gemeindevertretersitzung am 20. Februar 2014

1. Projekt ECO Pfad Ahne

Im Landkreis Kassel gibt es mittlerweile 33 ECOPFADE. Die Gemeinde Ahnatal und die Stadt Vellmar haben sich mit einem interkommunalen Projekt ECO PFAD AHNE, für die Förderung durch die Leader Region Kulturlandschaft Hessenspitze, beworben.

Die historischen Sehenswürdigkeiten entlang des Baches innerhalb der Gemarkungen Vellmar und Ahnatal sollen hier präsentiert werden. Das Projekt beinhaltet das Aufstellen von insgesamt 10 großen Infotafeln (5 in Ahnatal und 5 in Vellmar). Es ist zudem geplant, den ECOPFAD AHNE vom HWGHV als geprüften Spazier- bzw. Wanderweg zertifizieren zu lassen. Das Projekt soll im Jahr 2014 umgesetzt werden.

Zwischenzeitlich liegt ein Bewilligungsbescheid vor. Die Gemeinde Ahnatal hat dabei einen Eigenanteil in Höhe von ca. 4.540,31 € zu tragen, die im Finanzhaushalt 2014 unter 552.010.01 Renaturierung "Ahne" zur Verfügung stehen.

Die Gemeinde Ahnatal übernimmt in Absprache mit der Stadt Vellmar die Federführung für dieses Projekt.

2. Besetzung der Stelle als Kindergartenleiter/in im Kindergarten Weimar

Die durch den Tod der Mitarbeiterin Gerlinde Siebert frei gewordene Stelle als Kindergartenleiter/in des Kindergartens Weimar wurde zwischenzeitlich intern und öffentlich ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 24. Februar 2014

3. Planungsauftrag für Renaturierungsmaßnahmen im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie

Der Gemeindevorstand hat die ingenieurtechnische Betreuung der Renaturierungsmaßnahmen an der Ahne (Verbesserung der Sohlstruktur und Aufweitung an der Brücke Schuhkaufstraße, Beseitigung des Absturzes bei der Rad- und Gehwegbrücke an der K 30 gegenüber der Brückenmühle, Verlegung des Rad-Gehweges) zwischenzeitlich vergeben.

4. Vergabe der Energielieferung für die Kläranlage Heckershausen für die Jahre 2014-2015

Zum 30.09. 2013 hat die Gemeinde Ahnatal Ihrem bisherigen Energielieferanten, der e.on Mitte, für die Abnahmestelle Kläranlage Heckershausen fristgerecht für das Jahr 2014 gekündigt. Die technische Betriebsführung für die abwassertechnischen Anlagen der Gemeinde Ahnatal, hat eine Preisabfrage für die Energielieferung der Jahre 2014 – 2015 durchgeführt.

Das wirtschaftlich günstigste Angebot für den angefragten Lieferzeitraum hat die Rhön Energie Fulda GmbH vorgelegt.

Der Gemeindevorstand hat daher den Auftrag für die Energielieferung für die Abnahmestelle Kläranlage Heckershausen für die Jahre 2014-2015 zum 01.01.2014 an die Rhön Energie Fulda GmbH vergeben.

5. Regionaler Nahverkehrsplan für den Nordhessischen Verkehrsverbund

Der Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) erstellt eine Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplanes (NVP), der gem. § 7 Abs. 1 Nr. 8 HÖPNVG i.V.m. § 14 HÖPNVG der Sicherung und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs dient und dessen derzeitige Fassung aus dem Jahre 2000 ist.

Die Gemeinde Ahnatal gehört zu den anhörungsberechtigten Institutionen.

Bei der Erstellung der Nahverkehrspläne sind die Ziele der Raumordnung und die Grundsätze und sonstigen Erfordernisse der Raumordnung zu berücksichtigen. Die Nahverkehrspläne müssen den Anforderungen der §§ 3 und 4 HÖPNVG, des Städtebaus und des Umweltschutzes sowie den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entsprechen.

Ein Entwurf, der weit über 500 Seiten umfasst, und lediglich in digitaler Form vorliegt hat folgende inhaltliche Schwerpunktsetzungen:

- Definition eines regionalen Grundnetzes
- Vorgabe von Mindeststandards und Definition einer ausreichenden Verkehrsbedienung im Busverkehr
- Definition einheitlicher Standards im Gebiet des NVV
- Bus und Bahn sollen als „Marke“ fortentwickelt – und ein dafür einheitliches Marketing geprüft und vorgeschlagen werden (Stärkung des Wiedererkennungswerts)
- Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum auch unter der Rahmenbedingung des Bevölkerungsrückganges

Für den Bereich der Gemeinde Ahnatal ergeben sich durch die Fortschreibung des NVP–soweit erkennbar- keine unmittelbaren Auswirkungen.

Mit der Einrichtung eines Halbstundentaktes der RegioTram am 15.12.2013 sind zwischenzeitlich alle die Gemeinde Ahnatal betreffenden Projekte (z. B. Haltepunkt Casselbreite, Umbau Haltepunkt Heckershausen, Anbindung der Wohngebiete an den Busverkehr, teilweise Zweigleisigkeit auf der Bahnlinie, Unterführung Rasenallee, Ausbau Bahnhof Weimar, kostenloser Innerortsverkehr Linie 49, usw.) umgesetzt.

Der Gemeindevorstand hat daher beschlossen, auf Anregungen zu verzichten.

6. Verpachtung eines gemeindlichen Grundstückes Am Kammerberg

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, das Grundstück Flur 1, Flurstück 270/1 in einer Größe von ca. 1.130 m² (unbebautes Grundstück zwischen „Am Kammerberg“ und „Amalienthaler Straße“) zu verpachten.

Das Grundstück wird von den Pächtern eingezäunt. Die Pächterin erhält für das Grundstück ein Vorverkaufsrecht. Bauliche Änderungen sowie Forst- und Pflegemaßnahmen erfolgen durch die Pächterin in Abstimmung mit der Gemeinde Ahnatal. Die Vertragslaufzeit beträgt 10 Jahre.

7.	Zahlung von Erfrischungsgeld an die Wahlvorstände anlässlich der Europawahl im Mai und der Direktwahl im November 2014
-----------	---

Im Jahr 2014 werden in Ahnatal voraussichtlich bis zu 3 Wahlen durchzuführen sein. Im Einzelnen sind dies:

am 25. Mai 2014 die Europawahl
am 09. November 2014 die Bürgermeisterdirektwahl
am 23. November 2014 soweit erforderlich eine Stichwahl

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, das Erfrischungsgeld für die Wahlhelfer für die in 2014 durchzuführende Europa- und Direktwahl wie folgt festzusetzen:

Mitarbeit bei einer Wahl = 25,00 €

Mitarbeit bei zwei Wahlen = 25,00 € für die erste
und 30,00 € für die zweite Wahl

Mitarbeit bei drei Wahlen = 25,00 € für die erste, 30,00 € für die zweite und
35,00 € für die dritte Wahl

8.	Aufteilung der Vereinsmittel 2014
-----------	--

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, für die Förderung und Unterstützung der örtlichen Vereine und Verbände von den im Haushalt 2014 zur Verfügung stehenden Mitteln Zuschüsse in Höhe von insgesamt 10.132,00 € auszuzahlen.

9.	Besetzung einer Auszubildendenstelle in der Verwaltung
-----------	---

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die zum Sommer 2014 freiwerdende Auszubildendenstelle im Beruf Verwaltungsfachangestellte/r mit der Bewerberin Inka Marie Kruse aus Ahnatal zu besetzen.

Die Einstellung erfolgt zum 1. September 2014.

10.	Vergabe der Planungsleistungen für die Sanierung der Sporthalle 2. und 3. Bauabschnitt
------------	---

Der Gemeindevorstand hat die Gebäudeplanung, die Haustechnikplanung und die Arbeiten einer externen Fachkraft gemäß Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator nach Baustellenverordnung kurz SiGeKo für die Sanierung der Sporthalle zwischenzeitlich vergeben.

11.	Sachstand bezüglich dem Förderantrag zur Schaffung einer Stelle eines Klimaschutzmanagers (KSM) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative
------------	---

Wie der Gemeindevertretung bereits im August 2013 berichtet, wurde der Förderantrag auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 85 v.H. der kalkulierten Gesamtmittel von 103.091,64 € zur Schaffung einer Stelle eines Klimaschutzmanagers (KSM) auf Ausgabenbasis am 15.05.2013 an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit über den Projektträger Jülich (PtJ) Forschungszentrum, Berlin, gestellt.

Nach mehrmaligen Nachfragen hinsichtlich des Sachstandes, sowohl mündlich als auch schriftlich, ist nun am 13.12.2013 durch PtJ der Eingang bestätigt worden und gleichzeitig um Nachreichung von „administrativen“ und „fachlichen“ Unterlagen gebeten worden.

So zum Beispiel, dass aus dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.09.2012 nicht ausdrücklich hervorgehe, dass eine Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes sowie die Einrichtung eines Controlling-Systems zur Erfolgskontrolle der Maßnahmen geplant ist.

Dagegen wurde der von der Gemeinde mit der Antragstellung beauftragten Klima und Energieeffizienz Agentur (KEEA) vor dieser durch eine Beraterin des Deutschen Institutes für Urbanistik (DIFU) bestätigt, dass der getroffene Beschluss ausreichend sei, weil die Umsetzung, die Einrichtung eines KSM und eines Controllings ausdrücklich im Konzept aufgeführt sind.

Darüber hinaus wird von PtJ um Konkretisierung des Arbeitsplanes und der Arbeitsplanung des KSM durch Zuordnung von Meilensteinen zu den Handlungsfeldern bzw. Maßnahmen, Konkretisierung von Dienstreisen zu möglichen Veranstaltungen, Anpassung der Personalausgaben, etc. gebeten.

Die Stellungnahmen und Anpassungen stehen kurz vor dem Abschluss und werden dann nach Absprache an PtJ übersandt. Auf den erneuten Beschluss in der Gemeindevertretung zur Umsetzung des Konzeptes, Einrichtung eines KSM und Einführung eines Controlling-Systems wird seitens PtJ beharrt.

Dieser (formale) Beschluss kann in der nächsten Gemeindevertreterversammlung getroffen werden, weil PtJ per Mail am 05.02.2014 mitgeteilt hat, dass bis zur Verabschiedung des Haushaltsgesetzes 2014 (ca. Juli, August?) keine Projekte bewilligt werden können. Sobald dies wieder möglich sei, werde man auf uns zukommen.

12. Genehmigung Haushaltssatzung 2014 durch die Aufsichtsbehörde

Die Haushaltssatzung 2014 wurde durch die Aufsichtsbehörde genehmigt.

13. Erwerb von Anteilen an der EAM GmbH & Co. KG

Im Dezember 2013 haben die Stadt Göttingen sowie 12 Landkreise („kommunale Altaktionäre“) die von der E.ON Energie AG gehaltenen Aktien erworben („Vorverfahren“). Der Erwerb erfolgte nicht unmittelbar durch die kommunalen Altaktionäre, sondern durch die neu gegründete EAM GmbH & Co. KG („EAM“).

Für die Beteiligungen der interessierten konzessionsgebenden Kommunen hat das Vorverfahren darüber hinaus Bedeutung, da der im Vorverfahren gezahlte Kaufpreis für die Aktien nicht mehr verhandelbar ist.

Zeitplan für die Transaktion

Die Prüfung der erhaltenen Unterlagen und die Untersuchung über die wirtschaftlichen Auswirkungen für jede Kommune sollen bis einschließlich Juli 2014 abgeschlossen werden.

Ab August 2014 sind Vor-Ort-Veranstaltungen mit den künftigen kommunalen Erwerbern zur Erläuterung der Transaktion, der Ergebnisse aus der Due Diligence

und der wesentlichen Chancen und Risiken sowie des abzuschließenden Vertragswerkes geplant. Es wird empfohlen, diese Vor-Ort-Veranstaltungen für mehrere Erwerber zusammenzufassen.

Der Beitritt der kommunalen Erwerber zur EAM wird zum 19. Dezember 2014 angestrebt.